

## Wochenspruch

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! (2.Korinther 13,13)

## Gebet

Dreieiniger Gott. Du segnest und wir sollen ein Segen sein. Darum bitten wir dich: Öffne unsere Herzen, unsere Sinne und unseren Verstand für deine Gegenwart, für deine Lebenskraft. Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Lied:** Großer Gott, wir loben dich (EG 331,1-3)

**Evangelium:** Johannes 3,1-8

**E**s war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, einer von den Oberen der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.

**Predigttext für Trinitatis aus 4. Mose 6, 22-27**

**U**nd der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“Denn ihr sollt meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

Es sind vertraute Worte, über die wir heute nachdenken dürfen. So vertraut, dass Sie diese Worte sicher alle auswendig kennen. Diese Worte sind ein so fester Bestandteil im Gottesdienst, dass einem ohne diese Worte etwas fehlt.

Der Aaronitische Segen oder auch der priesterliche Segen findet sich im vierten Buch Mose. Und wer schon einmal die Bücher der Bibel alle gelesen hat, der weiß: das vierte Buch Mose ist eines der langweiligeren Bücher! Es liest sich nicht so spannend wie die Evangelien oder auch wie die anderen Mosebücher. Denn hier im vierten Buch Mose geht es um Gesetze und Vorschriften. Hier wird das kultische Leben geregelt. Ganz genau wird hier beschrieben, welche Opfergaben wann zu entrichten sind und wie geopfert werden muss. Und nicht nur das gottesdienstliche Geschehen wird genau geregelt, sondern auch, wie die Priester zu leben haben. Das Amt des Priesters ist eben nicht nur die Dienstzeit am Tempel, sondern soll sich im ganzen Leben widerspiegeln. So kommen dann eine ganze Menge an Gesetzen und Vorschriften zusammen.

Und mitten in dieser Reihe von Gesetzen und Vorschriften findet sich dieser Segen. Und so ist es nicht in das Belieben eines Pfarrers oder Liturgen gestellt, ob er segnet, und wie er segnet! Segnen ist ein Gebot Gottes! Ein Gebot, das auch heute Gültigkeit hat und relevant ist für diejenigen, die hauptamtlich in der Kirche tätig sind. Und da muss ich mich nun auch dazu zählen. Konkret heißt

das: Ich muss euch segnen! Und dazu muss ich Gott auch nicht erst darum bitten, dass er euch segnet, sondern die Zusage ist schon da! Es ist Gottes Wille, dass ihr gesegnet werdet.

Doch nicht ihr, als Gemeinde, sollt gesegnet werden, sondern Du! Der Segen Gottes ist ein ganz persönlicher Segen! Er will dich ansprechen! Dich, so wie du bist, und nicht dich als Teil einer Gruppe oder Gemeinde. Du sollst gesegnet sein! Du, mit all deinen Fehlern und Schwächen, mit deinem Können und deinen Stärken! Du mit allem, was dich und deine Person ausmacht! Du mit deiner Geschichte und mit dem, was dich prägt. Du mit deiner Trauer und mit deiner Freude.

Gesegnet bist du! Ja gesegnet bist du, wenn der Name Gottes auf dir liegt. Denn der Segen ist mehr, als nur eine Zusage Gottes an dich. Der Segen ist auch wie ein Stempel, der dich als Eigentum Gottes kennzeichnet.

Und wenn du mit diesem Stempel gekennzeichnet bist, dann heißt das: Du stehst im Buch des Lebens! Niemand kann dich mehr von der Liebe Gottes trennen, und wenn du einmal verloren gehen solltest, dann hast du ein Kennzeichen, an dem du immer wieder erkannt werden kannst als jemand, der zu Gott gehört.

Doch nicht nur dafür ist es gut, dass auf dir der Name Gottes liegt. So wie ich auch immer ganz besonders auf die Dinge aufpasse, die mir selbst gehören, so passt auch Gott auf dich auf. Denn du bist etwas einmaliges von Gott Geschaffenes und gehörst ihm. Und darum wird er dich hüten und bewahren.

**Lied:** Brunn alles Heils, dich ehren wir (EG 140,1-5)

### **Fürbitte**

Herr, wir bitten dich für diese Welt, in der wir leben: Nimm du von uns unseres Herzens Härte, dass wir aufhören, gegeneinander Krieg zu führen und schenke Frieden und Gerechtigkeit. Hilf uns, in dieser Zeit besonnen zu sein und das Wohl und die Gesundheit unseres Nächsten im Blick zu behalten.

Herr, wir bitten dich für unsere Kirche: Hilf uns in dieser Zeit Wege und Mittel zu finden, dass sie trotz allem ein Stück Himmel auf Erden ist und in der sich die Menschen geborgen wissen dürfen.

Herr wir bitten dich für all die Menschen, die eine schwere Last zu tragen haben: Heile du Krankheiten, tröste du in Traurigkeit, führe auf rechter Bahn, was sich verlaufen hat, und schenke ihnen ein Herz, das sie liebt.

Herr, wir bitten dich auch für uns selbst: Fange bei uns an mit deinem Frieden und deiner Gerechtigkeit, und lass unser Herz an deiner Gegenwart nicht zweifeln, auch wenn dich die Himmel nicht fassen können.

Vater unser im Himmel ...

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

*Georg Frick, Gemeindepädagoge im NÖZZ*

**Spendenhinweis:** Wer die Verteilung der Andachten unterstützen möchte – wöchentlich werden zwischen 40 und 100 Andachten pro Gemeinde oder Kirchspiel gedruckt und verteilt – kann das mit einer Spende entweder auf das Konto der eigenen Kirchengemeinde oder auf das Konto seiner Region tun. Alternativ können Sie eine Spende gerne auch im Pfarrbüro oder in einer offenen Kirche abgeben/in die Spendendose einlegen.

Die Kontodaten für die Region Nördliches Zeitz:

Empfänger:	Ev. Kirchenkreis Naumburg-Zeitz
IBAN:	DE02 5206 0410 0008 0014 99
BIC:	GENODEF1EK1
Verwendungszweck:	RT 6118/10 Hausandacht